



Stolpern, Rutschen und Stürzen

Die häufigsten Arbeitsunfälle passieren, weil die Betroffenen gestolpert, gerutscht oder gestürzt sind. Hier die häufigsten Ursachen für Stolper-, Sturz- und Rutschunfälle:



1. Falscher und kippliger Aufstieg
2. Sicht weg! Zu viel und zu hoch beladen
3. Türschwelle zu hoch
4. Mitten im Weg abgestellter Karton
5. Zu eilig: Rennen und Treppensteigen unter Zeitdruck
6. Boden nass und rutschig
7. Falsche Schuhe
8. Kabelsalat mitten im Weg
9. Stolperstelle Teppichkante
10. Mangelnde Aufmerksamkeit (z. B. im Gehen lesen, telefonieren oder SMS verschicken)
11. Offen stehende, in den Weg hereinragende Schublade
12. Rumkippeln auf Stuhl
13. Handlauf nicht benutzt
14. Schlechte Beleuchtung

Die Maßnahmen, die diese Unfälle verhindern, sind leicht aus der Liste der Ursachen zu erkennen.

Nun noch abschließend ein paar Worte zu geeigneten Schuhen:

Die Berufsgenossenschaft rät: Arbeitsschuhe sollten vorn geschlossen sein und eine geschlossene feste Fersenkappe besitzen. Die Auftrittsole sollte ein gutes, rutschfestes Profil haben. Ein bequemes Fußbett, eine dämpfende Sohle und ein flacher Absatz sorgen für sicheren Halt. Der Schuh sollte gut passen, möglichst eine regulierbare Spannweite haben. Obermaterial wie Leder und atmungsaktive antimikrobielle Futtermaterialien sorgen für ein gutes Fußklima.





Leitern und Tritte

Jährlich passieren etwa 26.000 Arbeitsunfälle (mit Ausfallzeiten von mehr als 3 Tagen) durch Unfälle mit Leitern.

Was ist im Umgang mit Leitern und Tritten zu beachten?

- nur geeignete Aufstiegshilfen verwenden
 - auch für geringe Höhen Aufstiegshilfe benutzen (keine (Büro)Stühle!)
- Leitern nur mit festen Schuhen betreten!
- vor Arbeitsbeginn einfache Sicht- und Funktionsprüfung durchführen
 - Sichtbare Schäden an Holmen und Stufen? (z.B. Risse, Verbiegungen, Knicke, Bruchstellen)
 - Verbindungen von Holmen und Stufen ohne Mängel? (z.B. Fehlende Schrauben oder Nieten)
 - Sind die Leiteroberflächen ohne Verletzungsgefahren? (z.B. Splitter, Kerben, Grate)
 - Stufen trittsicher? z.B. Verunreinigungen, Feuchtigkeit
 - Sicherheitsbrücke in Ordnung? (z.B. ausgefranste oder eingerissene Bänder)
 - Sind die Leiterfüße in Ordnung? (z.B. Fehlen, Risse)
- Piktogramm mit Sicherheitshinweisen vorhanden?

Leichtsinn kommt vor dem Fall



So ist es sicher

1. Stehleitern nicht als Anlegeleiter benutzen.
(Leiter könnte wegrutschen)
2. Leitern und Tritte nur bis max. 150 kg belasten.
3. Leitern und Tritte nur auf ebenem, tragfähigem und trockenem Untergrund aufstellen.
4. Beim Arbeiten auf der Leiter nicht seitlich hinauslehnen.
Anlege-, Schiebe- und Mehrzweckleitern auf Erdboden, Grasflächen oder sonstigem nachgiebigen Untergrund möglichst mit Stahlspitzen aufstellen.
5. Anlege-, Schiebe- und Mehrzweckleitern unter einem Winkel von 65 – 70 ° zur Senkrechten aufstellen.
6. Leitern nur mit festen Schuhe besteigen.
7. Stehleitern nur mit gespannter Spreizsicherung benutzen.
8. Anlege-, Schiebe- und Mehrzweckleitern nicht an unsichere Flächen anlegen.
(z.B. Glasscheiben, Spanndrähte, Masten, unverschlossenen Türen)
9. Von Leitern nur dann auf höher gelegte Arbeitsplätze steigen, wenn die Leiter mind. 1 m (ca. 3 Sprossen) übersteht.
10. Bei beidseitig besteigbarer Stehleiter ohne Haltevorrichtung die beiden obersten Sprossen nicht besteigen.
11. Nur sichere Aufstiege benutzen.